



**Hindenburgring Süd 1**  
**Klara Schlössinger geb. Katzmann,**  
**geb. 28.06.1886 in Geroda**  
**deportiert am 24.03.1942 aus Kitzingen nach**  
**Izbica**  
**Verlegung am 25.01.2010**

Klara Schlössinger war eines von sechs Kindern der Eheleute Gerson und Jette geb. Gottlieb. Sie und ihr Gemahl, der Manufakturwarenhändler Moses Schlössinger, lebten gemeinsam mit Sohn Günther in Thüngen bei Würzburg. Kurz nach der Pogromnacht, am 28. November 1938, zogen die Schlössingers nach Kitzingen, wo die Brüder der Ehefrau wohnten.

Die Akten im Würzburger Gesapoarchiv zeigen die vergeblichen Bemühungen der Schlössingers, ihre Auswanderung zu erreichen.

Aus dem Dienstbotenbuch und den Dienstzeugnissen von Klara Schlössinger lässt sich ersehen, daß die Familie nicht zu den wohlhabenden Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Kitzingen gehörte.

Moses Schlössinger wurde am 24. März 1942 mit seiner Frau Klara und Sohn Günther aus Kitzingen nach Izbica deportiert.

